

Wandern und Kultur 2024

Ladakh – Tibetische Kultur im indischen Himalaya

Termin: Samstag, 8. September 2024 – Samstag, 22. September 2024

Reisedauer: 15 Tage

Reisepreis: 3.295 Euro (bis 08.07.2024: 3.095 Euro)

Wanderführerin und Reisebegleitung: Sabine Bampi

Anspruch: mittel



Sie suchen beeindruckende Himalaya-Landschaften und authentische tibetische Kultur? Dann ist Ladakh genau richtig. Persönliche Kontakte, gesellschaftliche Hintergründe und Alltagssituationen zeigen das Leben dieser faszinierenden Hochgebirgsregion. Wir tauchen in die Kulturlandschaften Ladakhs und die traditionelle bäuerliche Lebenswelt ein. In Leh wohnen wir im Gästehaus, das von der Familie der Gründerin der ladakhischen Frauenorganisation geführt wird - eine Gelegenheit, tiefer in die ladakhische Gesellschaft einzublicken.

Wir besichtigen einige der schönsten buddhistischen Klöster des indischen Himalayas und wandern auf einem Kulturtrekking durch malerische Dörfer. Auf einer Exkursion zum Tso Khar- und Tso Moriri-See, wo Nomaden durch eine karge, wüstenhafte Hochgebirgslandschaft streifen, erleben wir das tibetische Hochplateau in all seiner Faszination.

Alle Wanderungen sind Tagesausflüge, somit ist diese Reise die ideale Einstiegstour in die Welt des Himalayas und die tibetische Kultur, die sich in Nordindien weit besser halten konnte als im chinesisch besetzten Tibet.

Höhepunkte:

- Ideale Einstiegstour in die Welt des Himalayas
- Grüne Oasendörfer innerhalb einer bizarren Hochgebirgswelt
- Einer der besterhaltenen tibetisch/ buddhistischen Kulturräume
- Die schönsten buddhistischen Klöster des indischen Himalayas
- Kulturtrekking im Industal
- Der Tso Khar- und Tso Moriri-See auf dem tibetischen Changtang-Plateau
- Unverfälschtes Alltagsleben bei Dolma in Leh
- Ausflug nach Agra mit Taj Mahal

Detailprogramm: Ladakh – Tibetische Kultur im indischen Himalaya

Tag	Datum	Programm
1	So, 08. September 2024	<p>Anreise Transfer mit Bahn oder Bus nach München Flughafen. Voraussichtlicher Flug München – Delhi. Auf Anfrage organisieren wir gerne alternative Anreisemöglichkeiten bzw. alternative Flugmöglichkeiten. Eventuelle Mehrkosten werden zwischen den verschiedenen Varianten querverrechnet. ÜN Delhi</p>
2	Mo, 09. September 2024	<p>Flug über den Himalaya nach Ladakh Flug Delhi - Leh. Wir überfliegen den Himalaya-Hauptkamm und erreichen nach einer guten Stunde die bizarre Hochgebirgswelt Ladakhs. Einquartierung in unser Gästehaus, das von der Familien der Gründerin der ladakhischen Frauenorganisation geführt wird. Den ersten Tag gehen wir bewusst langsam an, damit sich der Körper an die Höhe von 3500 m akklimatisieren kann. Der angenehme Innenhof bei Dolma und ein Glas Pfefferminztee helfen uns dabei. Orientierungsrundgang durch Leh. ÜN Leh</p>
3	Di, 10. September 2024	<p>Kulturwanderung Leh Leh liegt reizvoll am Eingang eines Seitentales des Indus. Neben der teils etwas hektischen Stadt, ist das Umland dörflich geblieben. Wir durchstreifen die Gartenlandschaften und die im Spätsommer abgeernteten Getreidefelder, die einen beinahe biblischen Eindruck vermitteln. Neben etlichen Aussichtspunkten berührt unsere Wanderung auch ein buddhistisches Kloster. Wanderdaten: 4 Std., 330 Hm ↑, 330 Hm ↓, 10,1 km ÜN Leh</p>
4	Mi, 11. September 2024	<p>Morgengebet im Kloster Thikse - Wanderung im Industal Im Kloster Thikse gibt es regelmäßige Morgengebete (Pujas). Mit etwas Glück können wir diesem beiwohnen. Das Kloster Thikse, weist optisch Ähnlichkeiten zum Potala-Palast in Lhasa auf, deshalb auch der Name "kleiner Potala". Angenehme Wanderung durch die Felder im Industal von Thikse zum alten Königspalast von Shey. Wanderdaten: 2 Std., 0 Hm ↑, 80 Hm ↓, 4,2 km ÜN Leh</p>
5	Do, 12. September 2024	<p>Fahrt ins Untere Industal – Beginn Kulturtrekking Fahrt von Leh nach Alchi im Unteren Industal. Die gleichnamige Gompa, vom Äußeren eher unscheinbar, ist kunsthistorisch ein Juwel unter den Klöstern Ladakhs. Erwähnenswert sind vor allem die über 1000 Jahre alten Wandmalereien, die die Kultur des Königreiches von Kaschmir widerspiegeln. Neben den ebenfalls buddhistischen Königreichen Guge in Tibet und Spiti im indischen Himachal Pradesh gibt es heute nirgendwo Fresken aus der sogenannten frühbuddhistischen Zeit. Alchi ist der einzige Ort, wo diese Fresken noch in akzeptabler Art und Weise erhalten sind. Weiterfahrt und Beginn unseres Kulturtrekking. Über einen Pass gelangen wir in ein bildhübsches Dörfchen. Hemis Chupachang ist mit seinen Marillen-, Apfel- und Walnussbäumen eine der wohlhabendsten Regionen Ladakhs ist. Eine grüne Oase mit terrassierten Feldern inmitten einer rauen Fels- und Sandsteinlandschaft. Wanderdaten: 3 Std., 490 Hm ↑, 300 Hm ↓, 7,1 km Fahrtaufwand: 110 km (ca. 3 Std.) ÜN Hemis Chupachang</p>
6	Fr, 13. September 2024	<p>Hemis Chupachang - Yangthang Nach einem Aufstieg auf einen etwa 3.900 m hohen Pass, erfolgt der Abstieg nach Rizong. Auf der gegenüberliegenden Talseite dominieren die schroffen Berge der Zanskarkette. Mit diesen im Blickfeld steigen wir zum Kloster Rizong ab. Dieses ist das Kloster mit den strengsten</p>

		<p>Regeln in ganz Ladakh und befindet sich in einem abgelegenen Seitental des Indus. Etwas unterhalb steht ein Nonnenkloster, das im Gegensatz zum Mönchkloster sehr einfach gestaltet ist.</p> <p>Nach einem abermaligen Aufstieg erreichen wir unser Ziel Yangthang. 6 Std., 810 Hm ↑, 860 Hm ↓, 13,7 km</p> <p>ÜN Yangthang</p>
7	Sa, 14. September 2024	<p>Yangthang - Likir</p> <p>Über einen Pass und im Schlussaufstieg, zunehmend, die für Ladakh charakteristischen, terrassierten Gerstefelder, erreichen wir die Klosteranlage von Likir. Das Kloster thront in aussichtsreich über dem Tal. Rückfahrt nach Leh.</p> <p>Wanderdaten: 5 Std., 630 Hm ↑, 530 Hm ↓, 12,2 km</p> <p>Fahrtaufwand: 70 km (ca. 2 Std.)</p> <p>ÜN Leh</p>
8	So, 15. September 2024	<p>Leh und Umgebung</p> <p>Wanderung in ein idyllisches Nachbardorf, wo wir zum Mittagessen verweilen, ehe wir nach Leh zurückfahren.</p> <p>Wanderdaten: 3 Std., 360 Hm ↑, 300 Hm ↓, 8,2 km</p> <p>ÜN Leh</p>
9	Mo, 16. September 2024	<p>Fahrt zum Tso Khar See</p> <p>Über das anfangs weite Obere Industal und später auf dem Manali-Leh Highway zum Taglang La Pass (5.370 m), dem höchsten Pass dieser Verbindungsstraße über den Himalaya nach Indien.</p> <p>Vom Pass erklimmen wir einen knapp 5.500 m hohen Gipfel. Über weite Tallandschaften und Hochebenen erreichen wir den Tso Khar See (4.500 m). Der Salzsee liegt inmitten einer faszinierenden, weiten, steppenartigen Landschaft. Ein etwas kleinerer Nebensee ist mit Süßwasser gefüllt und bietet Wildgänsen oder dem äußerst seltenen Schwarzhalskranich ein Rückzugsgebiet. Teils lassen sich auch Kiangs, tibetische Wildesel sichten.</p> <p>Wir schlagen unser erstes Camp in der Nähe einer Sommersiedlung auf. Normalerweise befinden sich hier im Sommer Nomadenfamilien. Dies hängt allerdings von den Weidebedingungen ab und kann nicht garantiert werden. Die Täler in 4000-5000 m Höhe bilden den Lebens- und Wirtschaftsraum der Rupshu- und Changpa-Nomaden.</p> <p>Wanderdaten: 1 Std., 140 Hm ↑, 140 Hm ↓, 2,1 km</p> <p>Fahrtaufwand 160 km (ca. 5 Std.)</p> <p>ÜN im Zelt (4.600 m)</p>
10	Di, 17. September 2024	<p>Tso Moriri See</p> <p>Fahrt zum Tso Moriri See. Das Wasser des 4500 m hoch gelegenen Sees kontrastiert mit den Braun-, Rot- und Ockertönen der vegetationslosen Felslandschaft, die im Hintergrund von vergletscherten Bergen flankiert wird – ein Landschaftsbild mit starker Wirkung.</p> <p>Auf einer Wanderung genießen wir die bizarre Szenerie. Die angrenzenden Hänge des 30 km langen Sees lassen sich gut besteigen und eröffnen grandiose Fernblicke über Ebenen und Täler und zu weit entfernten Schneegipfeln im Süden, die teils schon in Tibet liegen.</p> <p>Wanderdaten: 4 Std., 400 Hm ↑, 400 Hm ↓, 12,0 km</p> <p>Fahrtaufwand 80 km (ca. 3 Std.)</p> <p>ÜN im Zelt am Tso Moriri See (4550 m)</p>
11	Mi, 18. September 2024	<p>Fahrt über das Industal nach Leh</p> <p>Auf der Rückfahrt nach Leh berühren wir anfangs nochmals eine karge, fast biblische Landschaft. In dieser Region leben noch etliche Tibeter, die in den 60er Jahren vom benachbarten Tibet geflüchtet sind.</p> <p>Als bald erreichen wir das Industal, das anfangs verhältnismäßig eng ist. Wir folgen dem Lauf des Indus, einem der großen asiatischen Flüsse, der auf dem tibetischen Hochplateau entspringt. Dort wo sich das Industal weitet und bewässerte Oasendörfer den Weg nach Leh anzeigen, betreten wir wieder bekanntes Terrain.</p> <p>Fahrtaufwand 210 km (6 Std.)</p> <p>ÜN Leh</p>

12	Do, 19. September 2024	<p>Leh Tag zur freien Verfügung in Leh oder Wanderung in das idyllische Nachbardorf mit Klosteranlage. Auf der Rückfahrt Kurzbesuch des Klosters Spituk. Wanderdaten: 4 Std., 650 Hm ↑, 670 Hm ↓, 7,5 km ÜN Leh</p>
13	Fr, 20. September 2024	<p>Flug Leh – Delhi Rückflug von Leh nach Delhi. Nachmittags Führung durch Neu-Delhi, mit Regierungsviertel und dem quirligen, chaotischen Alt-Delhi, das einen guten Eindruck vom Lebensgefühl des indischen Subkontinents vermittelt. ÜN Delhi</p>
14	Sa, 21. September 2024	<p>Agra mit Taj Mahal Tagesausflug nach Agra. Besuch des Taj Mahals. Der prächtige Bau in weißem Marmor zählt zu den Wahrzeichen Indiens. Dies bedeutet, dass man diesen Prachtbau nicht alleine besichtigt. Trotzdem ist ein Besuch lohnend. Großmogul Shah Jahan ließ den Bau zum Gedenken an seine im Jahre 1631 verstorbene große Liebe Mumtaz Mahal erbauen. Der Palast ist also ein Mausoleum – und die Erinnerung an eine große Liebe. Nach der Rückfahrt in Delhi steht uns noch ein Hotelzimmer zum Duschen zur Verfügung. Fahrtaufwand: 440 km (ca. 7 Std.) ÜN Flug Delhi – München.</p>
15	So, 22. September 2024	<p>Rückreise Voraussichtlicher Flug München - Delhi. Transfer München – Bozen mit der Bahn. Auf Anfrage organisieren wir gerne alternative Rückreisemöglichkeiten bzw. alternative Flugmöglichkeiten. Eventuelle Mehrkosten werden zwischen den verschiedenen Varianten querverrechnet.</p>



Daten und wichtige Hinweise

Die Eckdaten:

- Termin: Sonntag, 8. September 2024 – Sonntag, 22. September 2024
- Reisedauer: 15 Tage
- Reisepreis: 3.295 Euro (bis 8.07.2024: 3.095 Euro)
- Wanderführung und Reisebegleitung: Sabine Bampi (Natz/Schabs), ausgebildete Gesundheitsberaterin und Krankenpflegerin, Jin Shin Jyutsu-Praktikerin und passionierte Bergsportlerin. "Ladakh ist für mich eine der besten Regionen um die tibetisch/ buddhistische Kultur in ihrer traditionellen Himalaya-Umgebung kennen zu lernen. Die Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Ladakhis ist jedesmal von Neuem ansteckend. Zudem erleben wir großartige Berglandschaften".
- Anspruch: mittel

Der Reisepreis beinhaltet:

- Transfer Bozen – München - Bozen mit Bahn oder Bus;
- Voraussichtlicher Flug: München - Delhi – München oder Ähnlichem;
- Inlandsflug: Delhi - Leh - Delhi;
- Alle Fahrten und Transfers in Indien per Jeep oder Bus wie im Programm angegeben;
- 2 Übernachtungen mit Frühstück in Delhi auf DZ-Basis;
- 7 Übernachtungen mit Halbpension in Leh auf DZ-Basis;
- 2 Übernachtungen mit Halbpension (1x Hemis Chupachang, 1x Yangthang) in familiären Gästehäusern, teils auf Basis von Mehrbettzimmern;
- Drei Mahlzeiten täglich auf der Fahrt zum Tso Khar-See und Tso Moriri-See. 2 Übernachtungen im Zelt;
- Einreise-Visum für Indien;
- Geführte Rundfahrt in Delhi;
- Tagesausflug nach Agra mit Eintritt zum Taj Mahal;
- Deutsche Führung der Wanderungen und Reisebegleitung ab/bis Südtirol;
- Reiseschutz Standard der Europäischen Reiseversicherung Wien;

Nicht im Reisepreis inbegriffen:

- Alle Leistungen, die oben nicht ausdrücklich aufgelistet sind, wie etwa die fehlenden Mittag- und Abendessen, sowie die Getränke und das Trinkwasser bei den Mahlzeiten.
- Alle Ausgaben persönlicher Natur
- Trinkgelder: ca. 50 Euro pro Kopf
- Eintritte in die Klöster und Museen (ca. 15 Euro in Ladakh)
- EZ-Aufpreis: 120 Euro. Einzelzimmer stehen lediglich in Delhi zur Verfügung. EZ in Leh auf Anfrage.
- Stornoschutz: Der Aufpreis zum Komplettschutz Standard der Europäischen Reiseversicherung Wien kann auf Wunsch um 170 Euro gebucht werden.
- Alternative An-/ Rückreisevarianten. Evtl. Mehrkosten werden zwischen den verschiedenen Varianten querverrechnet.

Gruppengröße: Minimum 8 Personen, maximal 15 Personen

Konzeption der Reise:

Diese Reise ist eine ideale Einstiegstour in den Himalaya mit beeindruckenden kulturellen und landschaftlichen Eindrücken. In den Dörfern bestehen viele Möglichkeiten in den Alltag und die Kultur Ladakhs einzutauchen. Alle Wanderungen sind Tageswanderungen. Auch während des Kulturtrekking im Unteren Indusdal kann jede Etappe notfalls auch mit dem Jeep ersetzt werden.

Vai e Via AktivReisen organisiert die Reise nach Ladakh schon seit vielen Jahren. Dabei sind eine Vielzahl von persönlichen Kontakten zur dortigen Bevölkerung entstanden und ermöglichen ein Reiseerlebnis mit vielen Alltagseinblicken.

Höhepunkte:

- Ideale Einstiegstour in die Welt des Himalayas
- Grüne Oasendörfer innerhalb einer bizarren Hochgebirgswelt
- Einer der besterhaltenen tibetisch/ buddhistischen Kulturräume
- Die schönsten buddhistischen Klöster des indischen Himalayas

- Kulturtrekking im Industal
- Der Tso Khar- und Tso Moriri-See auf dem tibetischen Changtang-Plateau
- Unverfälschtes Alltagsleben bei Dolma in Leh
- Ausflug nach Agra mit Taj Mahal

Die Philosophie der Vai e Via AktivReisen

<http://vaievia.com/ueber-uns/philosophie-der-vai-e-via-aktivreisen/>

Anspruch der Reise und Schwierigkeitsgrad der Wanderungen:

<http://vaievia.com/ueber-uns/anforderungsstufen-und-anspruch-der-vai-e-via-aktivreisen/>

Anspruch: mittel

Voraussetzungen:

- Gehzeit einzelner Tageswanderungen bis zu 7 Stunden
- Einzelne Wanderungen bis zu maximal 1000 Höhenmeter im Auf- und Abstieg
- Gehtempo von 4 km/ Stunde und 300 Höhenmeter/ Stunde
- Eine bestimmte Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich
- Passion zum Wandern

Alle Wanderungen sind Tagestouren. Es besteht die Möglichkeit, an einzelnen Touren nicht teilzunehmen. können an der Reise auch teilnehmen, ohne dieses mitzumachen.

Gesundheit, körperliche Voraussetzungen und Höhentauglichkeit

Impfungen: Für diese Reise sind keine Pflichtimpfungen notwendig. Je nach persönlichen Präferenzen kann eine Absprache mit Ihrem Vertrauensarzt bezüglich Tetanus, Diphtherie und Polio bzw. Typhus, Hepatitis A und B in Erwägung gezogen werden.

In Ladakh gibt es kein Malariarisiko. In Delhi und Agra besteht ein minimales Malariarisiko.

Körperliche Voraussetzungen: Die teilweise recht langen Jeepfahrten verlangen ein bestimmtes Durchhaltevermögen. Für Personen mit Bandscheibenproblemen ist diese Reise deshalb nicht uneingeschränkt geeignet. Aufgrund der fremden kulturellen Umgebung wird eine bestimmte Anpassungsfähigkeit und physische, wie auch psychische Belastbarkeit verlangt.

Höhe: Leh in Ladakh liegt auf 3500 m Höhe. Dies bedeutet, dass sich der Körper in den ersten Tagen an die ungewohnte Höhe anpassen muss. Unter normalen Bedingungen und bei Berücksichtigung der richtigen Ernährung, ausreichender Flüssigkeitszufuhr und keinen größeren körperlichen Anstrengungen in den ersten Tagen ist dies kein Problem. Wer seine "Höhentauglichkeit" nicht kennt, muss seine Situation mit dem Vertrauensarzt abklären. Für Personen mit Herz- oder Kreislaufproblemen oder chronisch hohem Blutdruck ist diese Reise nicht geeignet.

Der Reiseablauf wurde geplant, um eine optimale Akklimatisierung zu ermöglichen (erste Woche verhältnismäßig niedrige Lagen zwischen 3100 m und 3900 m und erst in der zweiten Woche Lagen von über 4500 m).

Unterkünfte: Die Unterkünfte sind sehr einfach und entsprechen nicht europäischem Standard. 2 Übernachtungen finden im Zelt statt. (siehe unten)

Gepäckliste

Spezifische Gepäckinformationen erhalten Sie mit dem Infoblatt zur jeweiligen Aktivreise etwa zwei Wochen vor der Abreise.

Zusätzlich finden Sie auf unserer Webseite die Basisgepäckliste für alle Vai e Via Aktivreisen. Dies ist eine Checkliste um einen allgemeinen Überblick zu gewinnen, welche Gepäckstücke in Frage kommen können.

<http://vaievia.com/media/basisgepaeckliste.pdf>

Dokumente: Für die Einreise benötigen Südtiroler einen Reisepass (italienischer Reisepass), der noch mindestens 6 Monate gültig ist.

Zusätzlich ist ein Visum erforderlich, das vor Reisebeginn von uns beantragt werden kann. Hierfür benötigen wir spätestens 4 Wochen vor Abreise einen Scan oder Kopie ihres Reisepass-Datenblattes, ein Passfoto und weitere Informationen.

Finanzen: Zahlungsmittel ist die Indische Rupie INR. (Nähere Informationen im Infoblatt)

Zeit: Mitteleuropa, 12:00, Indien 15:30 Uhr;

Standard der Unterkünfte:

Leh: Es wird in einem traditionellen ladakhischen Gästehaus übernachtet. Der Standard ist einfach und entspricht nicht europäischen Verhältnissen. Die Doppelzimmer verfügen über eine Dusche und eine eigene Toilette. Da das Warmwasser mit Sonnenkollektoren gewonnen wird, ist dieses auch nur bei schönem Wetter verfügbar.

Das Gästehaus wird von der Familie der Gründerin der ladakhischen Frauenorganisation geführt und bietet somit eine besondere Möglichkeit das Alltagsleben Ladakhs kennenzulernen. Die Atmosphäre in der Familie ist ausgesprochen herzlich und familiär und eröffnet bei entsprechender Bereitschaft der Reiseteilnehmer Möglichkeiten, tiefer in die ladakhische Kultur- und das Alltagsleben einzublicken.

Hemis Chupachang und Yangthang: Übernachtung im Gästehaus bzw. bei privaten Familien. Warmwasser nicht vorhanden, fließendes Wasser nur teils vorhanden, Zimmer ohne Dusche und eigene Toiletten. Es gibt nur ladakhisch/tibetische Toiletten (in Tirol nennt man so etwas ein Plumpsklo); Auch hier gibt es bei entsprechender Bereitschaft wieder viele Möglichkeiten, tiefer in das ladakhische Alltagsleben einzublicken. Frühstück und Abendessen werden teilweise in einer typisch tibetisch/ladakhischen Stube eingenommen.

Ausflug zum Tso Khar und Tso Moriri-See: Übernachtungen im Zweipersonen-Zelt auf 4500 bis 4600 m Höhe. Die Mitnahme eines eigenen Schlafsackes ist notwendig. (Komfortbereich bis -10° Celsius). Es wird darauf hingewiesen, dass die Temperaturen auf 4600 m Höhe nachts im September auf bis -10°C absinken kann. Die Kleidung und der Schlafsack müssen daran angepasst werden. (nähere Informationen im Infoblatt)

Delhi: Mittelklassehotel, Zimmer mit Bad und Dusche.

Transport:

Auf den Jeepfahrten gehört es zum Standard, dass je Wagen neben dem Fahrer bei Möglichkeit nur 3 Reiseteilnehmer mitfahren, um einen angenehmen Reisekomfort, eine akzeptable Beinfreiheit und einen Fensterplatz zu gewährleisten.

Klima:

In Ladakh herrscht trockenes Bergklima. Da das bereiste Gebiet nördlich des Himalaya-Hauptkammes liegt, driften nur selten Monsunwolken bis nach Ladakh. Es kommt gelegentlich zu kurzen Regenschauern, seltener auch zu Regentagen. Letzthin besteht eine Tendenz zu etwas häufigeren Regenfällen während der Sommermonate.

In Leh wird es im September untertags angenehm warm bis heiß und selbst nachts bleiben die Temperaturen für eine Meereshöhe von 3500 m recht angenehm, allerdings kann es je nach Wetterlage auch frisch werden.

Auch auf Höhen von 4000 m bis 5000 m wird es untertags aufgrund der starken Sonneneinstrahlung noch angenehm warm, nachts kann es auf -10°C abkühlen.

Einige durchschnittliche Höchst- und Mindesttemperaturen:

- Leh (3500 m): 20°C, 8°C
- Tso Moriri-See (4600 m): 10°C, -10°C
- Delhi: 32°C, 24°C (ausklingender Sommermonsun)

Anmeldung:

Die Anmeldung wird mit Unterzeichnung des Anmeldeformulars und der Reisebedingungen gültig. Mit der Anmeldung werden 25% des Reisepreises fällig. Der Restbetrag ist 4 Wochen vor Abreise zu bezahlen. Anmeldeschluss ist am 5 August 2024. Anmeldungen nach diesem Termin auf Anfrage. Eine rasche Anmeldung wird empfohlen.

Infoblatt Etwa 2 Wochen vor der Abreise wird Ihnen ein Infoblatt mit den genauen Abreisedaten und anderen nützlichen Informationen zugesandt.

Reisebedingungen:

Für alle unsere Reisen gelten die *Vai e Via* Reisebedingungen. Siehe Link: http://vaievia.com/media/allgemeine_reisebedingungen_08_de.pdf

Hinweis für den Abschluss einer Stornoversicherung

Wir empfehlen den Abschluss einer Stornoversicherung, trotzdem werden dadurch nicht alle Reiserücktrittgründe abgedeckt. Hier ein Auszug aus den Bestimmungen der Europäischen Reiseversicherung Wien: Es wird darauf hingewiesen, dass trotz Abschluss einer Reiserücktrittversicherung im Falle eines Reisestornos bzw. Reiseabbruchs kein Versicherungsschutz besteht u.a., wenn der Reiserücktritt- oder Reiseabbruchgrund

- bereits vorgelegen hat oder voraussehbar gewesen ist
- in Zusammenhang steht mit einer bestehenden Erkrankung der versicherten Person oder einer Risikoperson (z.B. Familienangehörige), wenn, diese
 - ambulant in den letzten 6 Monaten oder
 - stationär in den letzten 9 Monaten

vor Versicherungsabschluss (bei Reisestorno) bzw. vor Reiseantritt (bei Reiseabbruch) behandelt wurde (ausgenommen Kontrolluntersuchungen)

Um Ihre Position abzuklären, empfehlen wir, dass Sie sich mit uns oder direkt mit der Europäischen Reiseversicherung Wien in Verbindung setzen.

Wichtiger Hinweis:

Die Flugzeiten von Fluggesellschaften bzw. die Fahrpläne von Zügen und Fährgesellschaften können sich ändern. Daraus können sich Programmänderungen ergeben. Zudem können schlechte Wetterverhältnisse eine flexible Gestaltung des Programms erforderlich machen. Verschiebungen der einzelnen Tageswanderungen und Routenänderungen sind möglich und liegen, nicht zuletzt aus Sicherheitsgründen, im Ermessen Ihrer Reiseleitung und des Teams von Vai e Via AktivReisen. Das Ziel der Reiseleitung und des Vai e Via AktivReisen-Teams ist es, alle Programmpunkte durchzuführen oder gleichwertige Alternativen anzubieten. Für die exakte Einhaltung vorliegender Ausschreibung können wir jedoch keine Garantie geben. Wir bitten um Ihr Verständnis.